

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 14. Neuenbürg, Mittwoch den 16. Februar 1853.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

## Amtliches.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

### Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Jakob Martin Walz, Holzbauers von der Nonnenmih, werden die Schuldenliquidation mit den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am Samstag den 12. März d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Wildbad vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 9. Februar 1853.

K. Oberamtsgericht.  
Vindauer.

### Den K. Pfarrämtern

hat die unterzeichnete Stelle erhaltener Weisung gemäß nachstehenden Erlaß des K. Konsistoriums vom 25. v. Mts. zur Nachachtung im eintretenden Falle mitzuthellen:

„Auf den Grund des Art. 7 des Gesetzes vom 24. August 1849 C (Regbl. S. 488) ist von der K. Ablösungskommission der in der Nr. 31. des Regbl. von 1852 enthaltene Aufruf zur Anmeldung der aus dem Lehens- und Grundherrlichkeitsverbände entspringenden Leistungen und der aus irgend einem Unterthänigkeits-Verbände herzuleitenden Rückersajansprüche erlassen worden.“

„In Folge dieses Aufrufs, bei welchem nicht bloß die gegenwärtigen Inhaber vieler Kirchen- und Schulstellen, sondern diese selbst theilhaftig sind, wird das Konsistorium die näheren Anordnungen mit besonderer Rücksicht auf die bei der Anmeldung nöthige diesseitige Mitwirkung ertheilen.“

„Hiemit wird jedoch dasselbe unbeschadet der Möglichkeit der Einhaltung der Anmeldefrist

in dem Betracht einige Zeit zuwarten, daß die völlige Erledigung einer Reihe von Ablösungsfällen durch schließliche Aufnahme der förmlichen Ablösungs-Urkunden bevorsteht und sodann die nach §. 2 des obenangeführten Aufrufs zur Anmeldung noch zu bringenden Rechte klarer sich darstellen. Es sind daher die Anmeldungen bis auf weitere diesseitige Anordnung auszusetzen.“

Neuenbürg, 14. Februar 1853.

K. Decanatamt.  
M. Eisenbach.

Neuenbürg.

Die pro 1852 für die Staatswaldungen festgesetzten Holzpreise bleiben auch für das laufende Jahr in Geltung, was hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Den 12. Februar 1853.

K. Forstamt.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung der Uebergangs- Straßen für den Getränke-Verkehr.

Höherer Verfügung gemäß wird hiemit zur Kenntniß der theilhaftigen Gewerbetreibenden gebracht, daß als Uebergangsstraßen für Wein, Obstmost, Branntwein, Bier und Malz in dem diesseitigen Bezirke diejenigen Straßen bestimmt sind, welche durch die Grenzorte

Neuenbürg, Birkenfeld, Conweiler, Enzflösterle, Gräfenhausen, Grunbach, Herrenalb, Loffenau, Salmbach, Schwann und Unterniebeltsbad

führen.

Die dornigen Ortssteuerbeamten (Acciser) sind auch zu Erhebung der Uebergangsteuer von unter Frachtbrief-Kontrolle eingehendem Branntwein, Bier und Malz zuständig, sowie zur vorgeschriebenen Kontrolle desseligen Branntweins, von welchem bei der Ausfuhr Steuer-Rückvergütung angesprochen werden will.

Das Nicht-Einhalten der vorgeschriebenen Uebergangsstraßen bei der Ein- und Ausfuhr

der obenbezeichneten Gegenstände wird, je nach der Beschaffenheit des Falls, als Kontrolle-Bergehen oder Steuergefährdung nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen bestraft.

Den 14. Februar 1853.

K. Kameralamt.  
Greiß.

Forstamt Wildberg.  
Revier Altburg.

**Holz-Verkauf.**

Am 21., 22., und 23. Februar d. J., kommt aus den Schlägen Kohlberg und Glasberg nachbenanntes Material unter den gewöhnlichen Bedingungen zum Aufstreich:

6 Stücke Werkbuchen, 161 doppelte und 136 einfache Klöße, 6 1/2 Klafter buchene Scheiter, 25 3/4 Klafter dto. Prügel, 184 Klafter Nadelholzscheiter, 87 3/4 Klft. dto. Prügel, 2 1/2 Klft. dto. Abfallholz, 462 1/2 Stücke buchene und 9412 1/2 Stücke Nadelholzwellen.

Der Verkauf findet in folgender Weise Statt:

Am ersten Tag Klafterholz und Wellen vom Kohlberg; Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag, bei schlechter Witterung in Oberfollbach;

am zweiten Tag Klafterholz vom Glasberg; Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der neuen Badstraße beim zweiten Durchlaß;

am dritten Tag die Wellen vom Glasberg und sämtliches Nutzholz; Zusammenkunft wie am vorhergehenden Tag; der Verkauf der Wellen beginnt um 9 Uhr, jener des Nutzholzes aber um 11 Uhr.

Die Ortsvorstände wollen für die rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs Sorge tragen.

Wildberg, den 8. Februar 1853.

K. Forstamt.  
Alber.

Oberniebelsbach.

**Schulden-Liquidation.**

Matthäus Nebelhör, Bauer von Oberniebelsbach, wünscht unter der Leitung des Unterzeichneten mit seinen Gläubigern sich zu arrangiren.

Um nun die Forderungen an Nebelhör genau kennen zu lernen, werden dessen Gläubiger hiemit eingeladen, ihre Ansprüche unter Vorlegung der Beweismittel am

Dienstag den 22. dieses Monats,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberniebelsbach entweder mündlich oder schriftlich um so gewisser anzumelden und sich zugleich über einen etwaigen Borg- oder Nachlaßvergleich, sowie über den vorläufig vorgenommenen Liegenschafts-Verkauf

zu erklären, als sie sonst den ihnen durch die Unterlassung dieser Anzeige, beziehungsweise Erklärung, etwa erwachsenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben würden.

Neuenbürg, den 11. Februar 1853.

Gerichts-Notar  
Zwißler.

Neuenbürg.

**Aufruf zur Unterbringung eines Waisenknaben.**

Der 15jährige Matthäus Geckle, Messerschmieds Sohn von Bernbach, hiesiger Angehöriger, sollte in eine rechtchaffene Familie, sey es zur Erlernung eines Gewerbes, seye es als Tagelöhner oder Dienstknecht untergebracht werden. Derselbe war bis vor Kurzem in Bernbach, wo er bei seinem Kostreicher die häuslichen Geschäfte verrichten mußte. Zum Schneidergewerbe hat er sich wegen einiger Kurzsichtigkeit nicht tauglich erfunden. Wer ihn nun unter seine Obhut und Dienst übernehmen will, wolle sich mit Herrn Stadtrath Hummel dahier inner 10 Tagen besprechen.

Den 14. Februar 1853.

Stadtschultheissenamt.  
Wech.

**Bezirks-Armenverein.**

Donnerstag den 24. Februar Plenarversammlung im Waldhorn zu Höfen.

Für den Vorstand:  
Kapff.

**Privatnachrichten.**

**Wundärztlicher Verein.**

Am Dienstag den 22. Februar ist die jährliche Versammlung des wundärztlichen Vereins bei Bierbrauer Karcher dahier. Die Schultheissenämter werden ersucht, dies den betreffenden Herren Wundärzten zu eröffnen, diese aber zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Neuenbürg den 15. Februar 1853.

Oberamtsarzt Dr. Kapff.

Neuenbürg.

**Dienstgesuch.**

Eine Herrschaft vom Lande sucht für ihr 20 Jahre altes Dienstmädchen, das sich durch Treue, Fleiß und seinen eingezogenen Lebenswandel während einer bald fünfjährigen Dienstzeit deren angelegentlichste Fürsorge erworben, das aber wegen Erstarkung der eigenen Kinder jetzt entbehrlich wird, auf Georgii d. J. ein ähnliches Unterkommen. Dasselbe kann für die gewöhnlichen Küche-, Haus- und Feldgeschäfte, auch für die Kinderpflege bestens empfohlen werden.

Ueber die weitem Bedingungen ertheilt nähere Auskunft die Redaktion.



Neuenbürg.

**Bleiche-Empfehlung.**

# Heilbronner Bleiche

bei Wimpfen am Neckar.

Aufträge für diese ganz vorzügliche Bleiche übernimmt und besorgt zu den billigsten Preisen

**E. A. Buxenstein.**

Neuenbürg.

Ich verkaufe aus der Verlassenschaft meines Vaters nachstehende Objekte:

- 1) 1 Wohngebäude nebst doppeltem Schweinestall mit Höhle, ein Gärtchen neben und hinter dem Haus, an der Wildbader Straße;
- 2) Schreinwerk, worunter 1 nußbaumene Commode mit Aufsatz und Pult, 2 Tische, 1 einfacher tannener Kasten und 2 Bettladen.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber auf den Matthiasfeiertag den 24. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in die Wirthschaft des Philipp Ernst Fuß dahier eingeladen.

In Betreff des Wohngebäudes kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Den 8. Februar 1853.

Christian Walter,  
Berkmeister.

D o b e l.

Johann Georg Ruff, Fuhrmann, verkauft am Freitag den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, gegen baare Bezahlung

- 1 Pferd, 8 Jahre alt, Fuchse,
- 1 aufgerüsteten, neuen zweispännigen Wagen und sonstiges Fuhr- und Baurengeschirr.

## K r o n i k.

D e u t s c h l a n d.

W ü r t t e m b e r g.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliebung die erl. Oberamtsrichtersstelle in Horb dem Gerichtsaktuar Georgii von Ellwangen — und die erl. Gerichtsnotarstelle in Böblingen dem Amtsnotar Schlad in Vietigheim zu übertragen geruht — den Gerichtsaktuar Mittnacht in Spaichingen auf die erl. Gerichtsaktuarsstelle in Göppingen — den Stadtpfarrer Hoffmann in Markgröningen und den Pfarrer Hegler in Groß-Ingersheim ihrem Ansuchen gemäß gegenseitig gnädigst ver-

setzt — und dem vormaligen Finanzreferendar Walcher die bisher provisorisch bekleidete Stelle des Wirthschaftsassistenten an der Akademie Hohenheim definitiv gnädigst übertragen — sowie dem Gesuche des vormaligen Regierungsraths Hölder von Stuttgart um Aufnahme in die Zahl der Rechtskonsulenten (Wohnsitz Stuttgart) gnädigst entsprochen.

Diensterledigungen.

Die Aktuarsstellen bei den Oberamtsgerichten Ellwangen und Spaichingen — und die Amtsnotarstelle 1. Kl. in Vietigheim.

Der Schuldienst zu Pfäfershof, Def. Neuenstadt, wurde dem Schulamtsverweser Mollenkopf in Stangenbach übertragen.

Erledigt:

Der Schuldienst zu Dypelsbohm, Def. Waiblingen, (260 fl.)

Wir sind im Stande, unsern Lesern aus sicherer Quelle mitzutheilen, daß die Stände ohne Zweifel auf den 1. März zu Fortsetzung ihrer Arbeiten werden berufen werden.

Sicherem Vernehmen nach ist Hr. Oberkirchenrath v. Schmidt nach Karlsruhe zur Fortsetzung der Konferenzen in Angelegenheiten der katholischen Kirche abgereist. (St. Anz.)

Stuttgart, 7. Feb. Bekanntlich hat der Oberbaurath v. Egel einen Ruf in die Schweiz zur Oberleitung der dortigen Bahnbauten erhalten und dieser, der die ihm untergebenen württembergischen Techniker am besten zu würdigen weiß, hat schon mehrere theils bereits nachkommen lassen, theils engagirt, nach Beendigung der Westbahn in die Schweiz zu kommen. Die württembergischen Eisenbahntechniker sind um so gesuchter, als die von ihnen ausgeführte württembergische Staatsbahn sich wegen ihres trefflichen und soliden Baus eines ausgezeichneten Renommees erfreut, und die Württemberger neben ihrer Geschicklichkeit als fleißig bekannt sind. (F. J.)

D e s t r e i c h.

Wien, 6. Feb. Bemerkenswerth ist der rasche Aufschwung, welchen die Realschulen in Oestreich nehmen, während es mit dem Unterrichte auf den Gymnasien in den alten Sprachen nicht vorwärts will. Die zehn Unter-Realschulen in Wien werden gegenwärtig von 2900 Schülern besucht.

Wien, 10. Feb. Meldungen aus Mailand zu Folge hat das k. k. Militär aus Anlaß des am 6. vorgekommenen Attentates einen Verlust von 50 Verwundeten und 12 Todten, worunter 3 Offiziere, zu beklagen.

Von den mit den Waffen in der Hand ergriffenen achtzig Auführern sind sechs durch den Strang und drei mit Pulver und Blei standrechtlich hingerichtet worden.



Wien, 12. Feb. Es ist die Anordnung getroffen, daß ein Militär-Cordon längs der Gränze des Schweizer Kantons Tessin gezogen werden soll. Die in Mailand am 6. d. gefangen genommenen Aufständler sollen theilweise schweizerischen Ursprungs seyn. (Tel. D. d. S. J.)

Verona, 9. Feb. Durch eine Proklamation Radeky's ist der schärfste Belagerungszustand über Mailand verhängt, die Ausweisung aller verdächtigen Fremden verfügt, den verwundeten so wie den Familien der getödteten Soldaten lebenslängliche Versorgung und der Garnison für ihre Anstrengungen eine ausnahmsweise Vergütung zuerkannt; weitere Strafausweisungen sind vorbehalten. (T. D. d. R. J.)

#### A u s l a n d.

##### Italien.

Florenz, 3. Feb. Das oft verbreitete Gerücht vom Tode Radial's in dem Gefängniß zu Volterra hat sich noch nicht bestätigt; dagegen ist es wahr, daß er seit längerer Zeit krank darniederliegt und vermuthlich nicht lange mehr leben wird, wenn sich sein Kerker nicht bald für ihn öffnet. Bis jetzt sind aber alle desfallsigen Schritte, trotz der ausdrücklichen Verwendung des Ministeriums selbst beim Großherzoge vergeblich gewesen. Der Grund dieser, selbst von eifrigen Katholiken fast ausnahmslos getadelten Härte ist ein Räthsel, dessen Lösung die Einen in dem Einflusse des Beichtvaters des Fürsten, die Andern in dem seiner Stiefmutter finden wollen. Man versichert mir, daß diese Märtyrer des 19. Jahrhunderts sich durch ihr exemplarisches Betragen, ihre Resignation und Milde, aber auch durch ihre unerschütterliche Glaubensfestigkeit die Zuneigung und Bewunderung aller Gefängnißbeamten erworben haben. (D. A. J.)

##### Frankreich.

Paris, 8. Feb. Der Verlust, welchen die Familie Orleans durch den durch die Confiscationsdecrete ihr aufgenöthigten Verkauf ihrer Güter erliden, ist ungeheuer. So ist z. B. der Wald von Breteuil, welcher für eine Summe von 10 Millionen Frs. angekauft worden war, für 6 Millionen verkauft worden. (S. J.)

##### Großbritannien.

London, 9. Feb. Western fand ein zahlreiches Meeting der „Europäischen Freiheitsfreunde“ im Wesend statt. Unter den Rednern befand sich kein Ausländer. Das Resultat war eine Petition an das Parlament um Aufbietung seines Einflusses zur Befreiung Italiens von französischen wie östreichischen Garnisonen.

##### Türkei.

Die Hauptaufmerksamkeit ist auf die Entwicklung der Dinge in Montenegro und mit der Türkei gerichtet. Die sich einer Vermittlung Oestreichs in Konstantinopel anschließenden Forderungen sollen in ernstester Weise gestellt seyn und die Einstellung der Feindselig-

keiten, die vollständige Aenderung des (gegenwärtig alttürkisch zusammengesetzten) türkischen Ministeriums und Abstellung aller Bedrückungen und Unzukömmlichkeiten gegen die christlichen Unterthanen des türkischen Reichs umfassen. Das Observationskorps an der Gränze wird auf mehr als 40,000 Mann gebracht, der Kaiser selbst im Falle ernstlicher Verwicklung nach Croatien reisen. Fortwährend gehen Truppen an die türkische Gränze. Indes sollen die ersten Nachrichten des nach Konstantinopel gesandten Grafen Leiningen für eine friedliche Vermittlung ziemlich günstig lauten.

Omer Pascha hat in Folge des energischen Einschreitens Oestreichs und Rußlands in Konstantinopel den Befehl erhalten, die Feindseligkeiten gegen Montenegro einzustellen. Das Verhältniß dieses Landes zur Pforte wird durch Vermittlung der beiden genannten Großmächte auf dem Wege der diplomatischen Negotiation geordnet. (St. Anz.)

## Miszellen.

In Nordamerika wird bereits ein nicht geringer Theil der geselligen Unterhaltung durch die Telegraphen besorgt. Es kommt öfter vor, daß zwei Personen 500 Meilen entfernt mit einander zu konversiren wünschen. Es wird eine Stunde bestimmt, in der sie sich in den resp. Bureaus einzufinden haben, wo sie sich dann mittelst Telegraphenbeamten unterhalten. Bei einer Gelegenheit wurde ein Dampfboot mittelst der Telegraphendrähte verkauft; der Verkäufer war in Pittsburg, der Käufer in Cincinnati, jeder von beiden schrieb nieder, was er zu sagen hatte; sie unterhandelten eine Zeitlang und schlossen endlich das Geschäft ab. Bei einer anderen Gelegenheit hielt die Familie des Eigentümers von Astor-Hotel in Newyork eine freundschaftliche „Zusammenkunft“ mit der Familie des Besitzers von Bunnetts-Hotel zu Cincinnati (Entfernung 150 engl. Meilen). Sie versammelten sich in den resp. Bureaus der Telegraphengesellschaften der beiden Städte zum Diner, plauderten mit einander über Familienangelegenheiten, begrüßten sich einander und tranken gegenseitig auf ihre Gesundheit. Die Telegraphisten in Philadelphia und Pittsburg, zweien Städten, welche Zwischenstationen auf der Linie bilden, bemerkten natürlich, was vorging, und baten, mit an der Gesellschaft theilnehmen zu dürfen. Auf den Wunsch der schmausenden Gesellschaften ward Wein und andere gute Dinge aus zwei Hotels jener Städte beordert und so wurden von vier Städten gegenseitig Toaste ausgetauscht.

(Australischer Goldklumpen.) Der größte Goldklumpen, welcher in Australien bisher gefunden worden ist, hat eine unregelmäßig nierenförmige Gestalt, mit 12 engl. Zoll in der Länge und etwas über 5 Zoll im größten Querdurchmesser, wiegt 27 Pfund 6 Unzen 15 Drachmen engl. Gewicht und hat einen Werth von 5500 Dollars.